Kolpingwerk Köln

Mein Schuh tut gut: Kolpingsfamilien sammeln mit großem Engagement!

Blicken wir zunächst einmal zurück: Aufgrund der guten Erfahrungen beim Kolpingtag 2015 in Köln hat der Bundeshauptausschuss seinerzeit die Durchführung einer jährlichen bundesweiten Schuhsammelaktion des Kolpingwerkes Deutschland zugunsten von KOLPING INTERNATIONAL Foundation beschlossen. Die technisch-organisatorische Umsetzung und Durchführung sollte in Zusammenarbeit mit der Kolping-Recycling GmbH erfolgen. Es wurde ein Aktionsfahrplan erstellt und Voraussetzungen dafür geschaffen, dass sich Kolpingsfamilien möglichst einfach daran beteiligen können.

Seit 2016 haben sich weit über die Hälfte aller Kolpingsfamilien einmal oder mehrmals an der jährlich stattfindenden Sammelaktion beteiligt, und das sowohl mit großem Engagement und Erfolg als auch mit viel Begeisterung. Jedes einzelne Sammeljahr hat die Erwartungen weit übertroffen.

Die Kolpingsfamilien haben durch die Sammelaktion viel Zuspruch erfahren und sind dankbar, dass diese Aktion so einfach zum Umsetzen vom Kolpingwerk Deutschland vorbereitet wird. Sie werden vor Ort wahrgenommen als eine Gemeinschaft, die etwas auf die Beine gestellt bekommt und etwas Gutes tut. In den vielen Begegnungen von Kolpingmitgliedern mit den übrigen Menschen aus dem Dorf oder der Stadt sind viele interessante Gespräche geführt worden, deren Auswirkungen nicht überschätzt, aber auch nicht unwichtig sein dürften. So viel lässt sich jetzt schon sagen: Das Kolpingwerk hat auf eine beeindruckende Art seine Kampagnenfähigkeit unter Beweis gestellt! Wir haben starke Kolpingsfamilien, ob sie nun einen Karton mit 25 Paar oder weit über 3.000 Paar Schuhe verschickt haben … beide Zahlen sind übrigens nicht erfunden!

So kann sich das Gesamtergebnis bisher sehen lassen: Knapp 1,4 Millionen Paar Schuhe sind bisher gespendet worden, was insgesamt weit über eine Viertelmillion Euro Erlös für die KOLPING INTERNATIONAL Foundation erbracht hat.

Ziel der Stiftung „**KOLPING INTERNATIONAL Foundation**“ ist es, die weltweite Kolpingarbeit langfristig und gut planbar abzusichern. Ausgestattet mit einem möglichst umfangreichen Kapitalstock, kann dieser nachhaltig Erträge erwirtschaften. Auf diese Weise leistet die Stiftung einen wichtigen Beitrag, Armut weltweit nachhaltig zu bekämpfen und

durch den Aufbau von Mitgliederverbänden an der Gestaltung einer gerechten Gesellschaft aktiv mitzuwirken.

Wenn Sammeljahre eventuell besonders herausgestellt werden müssten, dann sind hier sicherlich die „Corona-Jahre“ zu nennen. Die Pandemie hatte viele Kolpingsfamilien – und letztlich auch den Bundesverband – anfangs daran zweifeln lassen, ob die Aktion überhaupt realisiert werden könne. Nach eingehender Prüfung und Beratung war man zu dem Ergebnis gekommen, dass eine Durchführung unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln gut umzusetzen sei. Und der Erfolg gab ihnen Recht!

„Wir haben tatsächlich im Sammeljahr 2021 das zweitbeste Ergebnis aller Zeiten und über 200.000 Paar Schuhen erhalten. Und auch in 2022 konnten wir mit über 150.000 Paar Schuhen fast nahtlos an die guten Ergebnisse der Vorjahre anknüpfen. Wir sind wahnsinnig stolz auf unsere Kolpingsfamilien, auf deren großes Engagement und den Ideenreichtum. Die tollen Sammelergebnisse machen deutlich, wie sehr die Aktion bei Kolping und in der Bevölkerung angenommen wird. Von daher gilt allen unser aufrichtiger Dank. Und wir bitten weiterhin wirklich alle: Lasst nicht locker, macht mit! Es lohnt sich!“, so Projektleiter Otto M. Jacobs aus dem Bundessekretariat.